

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 4% Div., v. Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. jedoch M. 1000 feste Vergüt. pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. Einzelnen Mitgl. des A.-R. kann aus dem Jahresgewinn ausser der Tant. für besondere Leistungen im Interesse der Ges. eine Remuneration von zus. bis M. 10 000 zugebilligt werden.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Grundstücke 563 592, Immobil. 1 924 373, Masch. 1 498 343, Sprinkleranlage 60 000, Gleisanlage 45 000, bewegl. Inventar 23 000, Mobil. 1, Betriebsmaterial. 104 468, Waren 8 511 787, Debit. 1 770 447, Kassa u. Giro Guth. 79 054, Wechsel 3 237, Effekten u. Beteilig. 1 765 000, vorausbez. Versich. 42 825. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Anleihe 1 800 000, R.-F. 987 285, Spez.-R.-F. 250 000, Akzepte 647 644, Kredit. 6 429 295, Div. 240 000, Vortrag 36 904. Sa. M. 16 391 130.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Provis. 429 060, Abschreib. 245 378, Reingewinn 276 904. — Kredit: Vortrag 55 661, Gewinn aus dem Betriebe 895 681. Sa. M. 951 343.

Kurs der Aktien in Bremen Ende 1903—1913: 99.75, 70, —, —, 117, 120, 166, 186.50, 165, 146.25, 112%₀. Zugel. Juli 1903: erster Kurs 6./7. 1903: 96%₀. Aufgelegt M. 500 000 am 9./8. 1909 in Berlin u. Bremen zu 144%₀; erster Kurs in Berlin am 16./8. 1909: 155%₀. Kurs in Berlin Ende 1909—1913: 166.25, 184, 165.25, 148.25, 116.75%₀. Die abgest. u. die neuen Aktien (Nr. 1—5000) sind seit Aug. 1909 bezw. Juli 1910 in Berlin u. Bremen lieferbar; seit Nov. 1912 sind auch Nr. 5001—6000 zugelassen.

Dividenden: 1895—97: 0%₀; 1898/99 (15 Mon.): 5%₀; 1899/1900—1913 1914: 6, 4, 3¹/₂, 4¹/₂, 0, 0, 0, 10, 10, 10, 11, 11, 11, 10, 4%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ed. vom Hövel, Bremen; Stellv. Otto Hamburger, Grossgerau.

Prokuristen: H. H. Weber, Fr. Schuck, Herm. Roesch, Mich. Bury.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Gen.-Konsul Steph. C. Michaelsen, Stellv. Bankier Dr. Aug. Strube, Kaufm. H. C. Cremer, Bankier Bernh. C. Heye, Bremen.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse, Deutsche Nationalbank, E. C. Weyhausen; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Chemische Fabrik Dorfstadt, Akt.-Ges., Dorfstadt (Vogtland).

Gegründet: 17./9. 1910 mit Abänd. v. 10./12. 1910 u. 25./2. 1911 mit Wirkung ab 1./10. 1910; eingetr. 16./3. 1911 in Falkenstein i. V. Gründer Ed. Marschner, Wilh. Denzler, M. R. Gohrlich legten in die A.-G. ein das ihnen gehörige, von Ed. Marschner erfundene Geheimverfahren zur Herstell. von raff. Teeröl u. dessen Nebenerzeugnissen mit der Wirkung, dass alle etwaigen, von den Genannten in den nächsten 20 Jahren erzielten Verbesserungen u. Vervollkommnungen des Verfahrens einschl. der darauf zu erwerbenden Schutzrechte der A.-G. gehören u. auf sie übergehen. Eduard Marschner, Denzler u. Gohrlich erhielten, ohne dass sonst besondere Vorteile gewährt werden, als Gegenleistung hierfür 400 Aktien der A.-G. Diese Aktien erhielten die Bezeichnung „Lit. B“. Die übrigen zur Zeichnung aufgelegten 850 Aktien erhielten die Bezeichnung „Lit. A“ u. wurden zum Nennwert ausgegeben.

Zweck: Herstellung von raffiniertem Teeröl u. seinen Nebenprodukten aus Teer u. Teeröl spez. Benzinersatz. Nach Fertigstell. der Fabrik wurde ab Anfang Jan. bzw. März 1912 mit der Fabrikation begonnen.

Kapital: Bis 1914: M. 1 250 000 in 850 Aktien A (eingezahlt 50%₀) u. 400 Aktien B à M. 1000. Die Aktien Lit. B (Näheres über dieselben siehe Jahrg. 1913/14 ds. Buches) gelangten am 30./9. 1914 in das Eigentum der Ges., da sich die Ausbeute des Marschnerschen Geheimverfahrens als unrentabel erwies.

Die G.-V. v. 14./3. 1914 beschloss die Sanierung des Unternehmens. Das A.-K. wurde zunächst um M. 1000 durch unentgeltliche Überlassung einer Aktie Lit. A an die Ges. u. durch Einziehung dieser Aktie herabgemindert, ferner soll das hiernach verbleibende A.-K. von M. 1 249 000 um M. 566 000 durch Zus.legung von 849 Aktien Lit. A im Verhältnisse 3:1 zum Zwecke der Beseitig. der Unterbilanz (M. 405 973) herabgesetzt werden. Die G.-V. beschloss zur Beschaffung neuer Betriebsmittel die Umwandlung der mit dem 30./9. 1914 in das Eigentum der Ges. gelangenden, zurzeit hinterlegten 400 Aktien „Lit. B“ oder eines Teiles von mindestens 200 Stück derselben in Vorz.-Aktien dergestalt, dass sie vom 1./10. 1914 ab hinsichtlich des Div.-Bezuges (4%₀ Vorz.-Div.) u. im Falle der Auflös. der Ges. in Höhe des Nennbetrages vor den Aktien „Lit. A“ vollberechtigt sein sollen.

Hypotheken: M. 400 000, davon M. 200 000 vom A.-R.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Geheimverfahren 400 000, Grundstücke 141 000, Gebäude 231 000, Masch. u. Apparate 345 000, Gleisanlage 60 700, Brunnen 15 000, elektr. Anlage 20 000, Laboratorium 2000, Kontorutensil. 4000, Fabrik- do. 8000, Fastagen 5000, Magazin 13 000, Kesselwagen 8550, Fabrikation u. Warenbestände 206 274, Brennmaterial. 444, Wechsel u. Effekten 1257, Kassa 120, Debit. 50 614, Verlust 405 973. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 400 000, Kredit. 219 001, Akzepte 48 933. Sa. M. 1 917 934.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 112 941, Unk., Zs. etc. 135 922, Abschreib. 100 372, Fabrikat.-Verlust 56 736. Sa. M. 405 973. — Kredit: Verlust M. 405 973.

Dividenden 1910/11—1912/13: 0%₀.

Direktion: Chemiker Eduard Marschner, Dr. H. Herrmann.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Hugo Lange, Falkenstein; Stellv. Fabrikbes. Alex. Wilisch, Schneeberg; Fabrikbes. Friedr. Ed. Keffel, Dresden; Rechtsanw. Leop. Waldheim, Leipzig; Baumeister Franz Eckstein, Falkenstein.